

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD  
Frau Rottstedt  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 1202/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Auswirkungen der Abschaffung von Fahrkartensystemen in Erfurter Straßenbahnen; öffentlich

Sehr geehrte Frau Rottstedt,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich unter Einbindung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) wie folgt:

Grundsätzlich kann nicht bestätigt werden, dass sich die Abschaffung der mobilen Fahrausweisautomaten aus den Straßenbahnfahrzeugen auf das Fahrverhalten ausgewirkt hat. In den vergangenen 10 Jahren konnte die EVAG einen Zuwachs an Fahrgästen in Höhe von 23 % verzeichnen. Davon nutzten durchschnittlich 84 % unserer Fahrgäste die Straßenbahnen. Dieser Wert ist auch seit 2021, mit dem Ausbau der Automaten, konstant geblieben.

- 1. Wie viele Fälle von Fahrten ohne gültigen Fahrausweis wurden seit der Abschaffung der Fahrkartensystemen in den Straßenbahnen registriert und handelt es sich bei den seitdem erfassten Personen überwiegend um Wiederholungstäter oder um Erstauffällige?**

Die Gesamtanzahl der in allen Fahrzeugen der EVAG erfassten Tarifverletzer ist in der Tabelle der Beantwortung zu Frage 3 dargestellt. Ein getrennter Ausweis nach Straßenbahn und Bus ist hierbei nicht möglich. Auch kann durch die EVAG keine Aussage zur Anzahl von „Wiederholungstäter oder Erstauffällige“ gemacht werden.

- 2. Wie viele dieser Fälle entfielen jeweils auf Touristen, Rentner und andere definierbare Gruppen?**

Die Frage kann nicht beantwortet werden, da hierzu keine gesonderte Statistik geführt wird.

Seite 1 von 2

3. Wie stellt sich die Entwicklung der Zahl der Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis im Vergleich zu den entsprechenden Zahlen vor der Abschaffung der Fahrkartenautomaten dar (bitte um jährliche Auflistung ab dem Jahr 2017 bis heute)?

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Tarifverletzer seit 2017 dargestellt. Wie dieser Statistik zu entnehmen ist, ist eine rückläufige Tendenz erkennbar.

Jahr	EBE-Fälle*	Vergleich zum Vorjahr
2017	13.833	
2018	11.259	-2.574
2019	11.053	-206
2020	10.968	-85
2021	10.022	-946
2022**	7.859	-2.163
2023	9.385	+1.526
2024	8.965	-420

\*Erhöhtes Beförderungsentgelt

\*\*Der starke Rückgang im Jahr 2022 ist auf die Einführung des 9-Euro-Tickets zurückzuführen.

Im März 2020 wurde, federführend durch die EVAG, im gesamten Verbundgebiet des VMT die Fairtiq-App eingeführt. Somit wurde ein weiterer Vertriebsweg zum Erwerb von Fahrausweisen geschaffen.

Weiterhin ist es den Fahrgästen möglich, an den Automaten an verschiedenen Haltestellen im Liniennetz der EVAG, in den EVAG-Agenturen sowie im EVAG-Mobilitätszentrum am Anger Fahrausweise zu erwerben.

Abschließend lässt sich festhalten, dass mit Einführung des Deutschlandtickets eine deutliche Zunahme der Abonnenten und ein deutlicher Rückgang im Bartarif (Einzelfahrkarten, Tageskarten etc.) zu verzeichnen ist, was sehr wahrscheinlich darauf hindeutet, dass mehr Menschen aufgrund des günstigen Preises des Deutschlandtickets die Entscheidung treffen, lieber ein Abo mit der EVAG abzuschließen als eine Tarifverletzung in Kauf zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn